

ZUHAUSE LÄUFT'S.

Weil unser Haus Energie tankt,
während wir Sonne tanken.

my
energy
cloud

Gemeinsam und
günstig grünen
Strom nutzen!

ZuhauseSolar

Photovoltaik und Stromspeicher
aus einer Hand.

- + Photovoltaik und Stromspeicher nach Bedarf
- + Einfach und bequem alles aus einer Hand
- + Bis zu 70% des Strombedarfs selbst decken
- + Noch mehr Vorteile mit der Energiecommunity

T 0800.393 1111

www.ewe.de/zuhauseSolar

EWE VERTRIEB GmbH
Cloppenburgstraße 310
26133 Oldenburg

EWE

Titelskulptur 2018, Thorsten Schütt

9. internationales Huder *Bildhauersymposium*

Staatlich anerkannter Erholungsort

HUDE

Streu Malen schön!

entdecken · erleben · erholen





Kinderhaus Frieda

WAISENKINDER-HILFE

In Afrika sind Kinder besonders betroffen von der Aids-Epidemie. Unter dem Ausmaß der sozialen Katastrophe bricht der traditionelle Zusammenhalt ein. Verwandte und Nachbarn sind häufig nicht mehr in der Lage, die Waisen aufzunehmen, meistens haben diese selbst kaum genug zum Überleben. Für viele Eltern bedeutet die Erkrankung an HIV/Aids, dass sie ihre Kinder zurücklassen müssen, ohne zu wissen, ob es jemanden gibt, der die Fürsorge für ihre Kinder übernehmen kann, wenn sie selbst fort sind.

Das Projekt Waisenkinder-Hilfe Kinderhaus Frieda in Togos Hauptstadt Lomé / Westafrika bietet Kindern ein neues Zuhause und eine Chance für eine bessere Zukunft.

ZUKUNFT FÜR KINDER

Im Kinderhaus Frieda bekommen die Kinder das, was noch so vielen Kindern in Afrika fehlt: Wohnung, Nahrung, Gemeinschaft, Schule, Ausbildung und ärztliche Betreuung. Die Kinder können hier ihre zum Teil bedrückende Vergangenheit überwinden und lernen mit dem Verlust von Eltern und Geschwistern umzugehen. Sie können neue Perspektiven entdecken und haben die Möglichkeit neue Lebensstrategien zu entwickeln.



Ein Projekt des deutschen Vereins **Deutsch-Afrikanische Zusammenarbeit e.V. (Stralsund)**, des **Arbeitskreises Hude/Delmenhorst** und des togoischen Vereins **Association Aide aux Enfants Orphelins (Lomé)**

Wir danken **LABOM** für die Unterstützung!



Da das Kinderhaus sich ausschließlich durch Spenden und Patenschaften finanziert, bittet die DAZ e.V. für die Betreuung der Kinder und die laufenden Kosten um Übernahme von Patenschaften und Spenden.

Jede Spende kommt dem Projekt vollständig zugute und ermöglicht den Kindern eine bessere Zukunft.

Weitere Informationen finden sie auf www.kinderhaus-frieda.de

SPENDENKONTO DAZ E.V.

IBAN: DE49 1505 0500 0232 0082 56
BIC: NOLADE21GRW
Kennwort: Kinderhaus Frieda

Sie erhalten eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie Ihre Adresse bei der Überweisung an.

**„NICHT DA, WO ICH GEBOREN BIN,
SONDERN WO ES MIR GUT GEHT,
IST MEIN ZUHAUSE.“** *Afrikanische Sprichwort*

Titelskulptur 2018 „Webke“, Eiche v. Martina Kreitmeier



9. intern. Huder Bildhauersymposium

“Es war mir eine große Ehre, das 9. internationale Huder Bildhauersymposium als künstlerischer Leiter mitgestalten zu dürfen.

Kunst im Entstehen verfolgen zu können, mit den Schaffenden zu kommunizieren, das ist im Atelier eines Künstlers eher selten der Fall, wird aber auf einem Symposium geradezu gefordert.

Dieses Angebot macht die Gemeinde Hude den Bewohnern der Region schon seit dem ersten Event dieser Art im Jahr 1990. Der hier lebende Bildhauer Wolf E. Schultz hat seinerzeit das Symposium ins Leben gerufen und mich 2008 gebeten, es ab 2009 weiterzuführen – nun in dreijährigem Rhythmus.

Das tue ich gern, denn zum Einen ehrt mich Herr Schultz mit dieser Aufgabe und zum Anderen sehe und fühle ich die Begeisterung der Menschen, die daran teilhaben und auch uneigennützig helfen – oft sehr unkompliziert. Für beides bin ich sehr dankbar!

Nicht zuletzt hat es für mich auch ein Flair von Familientreffen, da mein Konzept darauf beruht, Bildhauer/innen einzuladen, die mir sympathisch sind, die professionell arbeiten, gern kommunizieren und unkompliziert schwierige, nicht vorhersehbare Aufgaben lösen. Sie alle habe ich irgendwo auf der Welt auf anderen Symposien getroffen und lieb gewonnen.

Und sie mich vielleicht auch, denn sonst würden sie ja vielleicht nicht kommen... Wichtig ist mir bei der Organisation, die Vielfältigkeit der Gestaltungsmöglichkeiten der Bildhauerei auf einem Platz zu vereinen.

In diesem Sinne würde es mich sehr freuen auch das Jubiläumssymposium, - das dann 10. - im Jahr 2021 künstlerisch begleiten zu dürfen.”

**Ich hoffe wir sehen uns!
Thorsten Schütt**

Gefördert durch:



Herausgeber: Gemeinde Hude (Oldb)
Fotos: teiln. Künstler, privat
Gestaltung: die kräation.de, W. Heyer



Andres Klimbacher

1963 in Basel in der Schweiz geboren. 1972 Wohnortwechsel nach Feldkirchen in Kärnten.

1982 Abschluss an der HTL-Villach für Möbel- und Innenausbau.

1984 - 1988 techn. Zeichner in Wien.

Seit 1989 Atelier und Hauptwohnsitz in Miedling / Liebenfels.

1991 staatl. Anerkennung als Bildhauer vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst.

Mitglied

- Berufsvereinigung bildender Künstler
- seit 2005 Mitglied des Kunstverein Kärnten
- von 2010 - 2016 im Beirat des Kunstverein Kärnten
- Seit 2014 im Kulturgremium des Landes Kärnten

“Unsere Erde befindet sich im unendlichen Universum. Ich als Bildhauer habe auch eines: mein Holz-Universum. Dieses habe ich hier in Hude gestaltet.“

(Andres Klimbacher, August 2018)

Teilnahme und Organisator / Mitorganisator an Symposien im In- und Ausland z.B.:

Bildhauersymposium Maria Saal, Lockenhaus im Burgenland, das „SolART“ Symposium im Skulpturenpark St. Veit oder das Symposium im Goethepark Klagenfurt 2017.

Ebenso Teilnehmer an vielen Bildhauersymposien im In- und Ausland wie z.B. in Domicca, Abano, Thyon, Berlin, Toledo, Kakslauttanen, etc.

Über 60 Einzel- bzw. Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland, so z.B.:

Ökowerk Berlin, Montirone-Abano (I), Künstlerhaus Klagenfurt, Wasserturm in Dachau, Kulturzentrum Toledo (Spanien), Stanley Park Vancouver (Kanada), 4+4 in Kranj (Slo), Galerie Herzogburg St. Veit / Glan, Schloss Bistrice (Slo.), Amthof Feldkirchen, Schloss Porcia Spittal, Galerie Vorspann Eisenkappel, ... u.v.m.

Etliche Arbeiten im öffentl. Raum u.a.:

Brunnen am Schillerplatz Feldkirchen, Hauptplatzgestaltung Arriach, Aufbahrungshalle und Dorfbrunnen Afritz / See, Schispringerdenkmal Achomitz, Kreisverkehrgestaltung St. Veit / Glan, Verkehrsinsel Pulst und Gnesau, Seniorenwohnheim in Wolfsberg und Wernberg, Skulpturenpark St. Veit / Glan und Sirnitz, Radweg Bad St. Leonhard und Maria Saal, Wanderweg St. Sebastian, eigener Skulpturenpark Wasserwanderweg Liebenfels ... u.v.m.



Martina Kreitmeier

1970 in Dachau geboren.

2010 Artist in residence, Hospitalfield, Arbroath, Schottland,

2018 Artist in residence, Virginia Center of Creativ Arts, USA

2007 Meisterprüfung für Holzbildhauerei in München, Meisterpreis

1988 – 1990 Schreinerlehre

1990 – 1993 tätig als Schreinergelesin, vorwiegend im Bereich Massivholzmöbelbau, u. a. mehrmonatigen Arbeitsaufenthalten bei Projekten in Kenia und Indien

1994 – 1995 Meisterschule für das Schreinerhandwerk in Ebern / Unterfranken
Abschluss: Meisterbrief für das Schreinerhandwerk

1996 – 1998 Fachakademie für Gestaltung in Cham / Oberpfalz, Bereich Innenarchitektur und Möbeldesign; Abschluss: Staatl. gepr. Form- und Raumgestalterin

1998 – 2002 vielseitige Tätigkeiten als Gestalterin im Bereich Innenarchitektur, Möbeldesign und Messebau (Entwurf – Planung – Arbeitsvorbereitung, Ausführung) selbständige Arbeiten für die Werkstätten der Bayrischen Staatsoper in München, Bereich Bühnenplastik

2002 – 2007 Ausbildung zur Holzbildhauerin in München

seit 2005 freiberuflich tätig als Künstlerin Schwerpunkt freie Plastik und Skulptur, auch in großen Dimensionen aus Holz, Stein, Bronze und anderen Materialien, Kunst im öffentlichem Raum, Kunst am Bau und Auftragsarbeiten, regelmäßige Teilnahme an Künstlersymposien, Ausstellungen und Messen im In- und Ausland, Dozentin für Bildhauerei in Sommerakademien, Schulen, Museen u. a. öffentliche Institutionen, u. a. Bildwerk Frauenau, Sommerakademie Gern, Lignorama / A, verschiedene Schulen, ... aktives Mitglied im Kunstverein Landshut, MünchnerKünstlerGenossenschaft, sculpture-network und im BundBildenderKünstler

● Martina Kreitmeier, Altfraunhofen /Bayern, www.bildhauerei-kreitmeier.de



“Ich bin daran interessiert, Skulpturen zu schaffen, die eine innere Spannung haben. Wenn ich etwas weglasse, wie ich es mit den Armen in dieser Figur getan habe, schaffe ich eine Gelegenheit für den Betrachter, sich zu fragen, warum die Arme fehlen, obwohl die Figur nahezu vollkommen dargestellt ist.

Ich denke, die Essenz des Lebens ist auch der Kampf mit der Unvollkommenheit. In diesem Sinne habe ich diese Skulptur Wiebke betitelt, was “Leben” bedeutet.”

(Martina Kreitmeier, August 2018)

Titel „Wiebke“, Eiche, Höhe Figur ca. 190 cm, Gesamthöhe ca. 225 cm



*Klassisch oder modern –
wir bringen's
näher.*



Ob Kunst, Tanz, Musik oder Theater: Das kulturelle Leben in der Region ist ganz schön bunt. Und damit das auch in Zukunft so bleibt, leisten wir gern unseren Beitrag. Vor allem aber wünschen wir Ihnen viel Vergnügen!



Inspiration ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat,
der Kunst und Kultur in der Region mit
Begeisterung unterstützt.

Unsere Nähe bringt Sie weiter.
Seit 1786. Und auch in Zukunft.



„Die sich langsam öffnende Kordel signalisiert, dass wir uns befreien können.
So wir bereit sind unsere Fesseln zu lösen, werden wir den Wert der Loslösung
von konventionellen Werten erleben.“

(Michel Renaud, August 2018)



Michel Renaud

Mirecourt, Frankreich

Wettbewerbe und Symposien:

2006 – 2008, Internationales Symposium
„Die Monumentalen“ in Mirecourt
/ Frankreich „Sculpture sur bille de
bois“ (Skulptur auf Holzkugel 4m,
Publikumspreis 2008

1999 und 2008, Skulpturensymposium
auf Holz in Montlieu-la-Garde/Frankreich
„Sculpture sur bille de bois“ (Skulptur auf
Holzkugel) 2m

Erlangung Preis der Gemeinde
Erlangung „Louis Joannes-Preis“ 2005
Erlangung des Preises vom „Conseil
général“ in 2005

1999 / 2008 / 2013, Skulpturensymposium auf Schnee
in Valloire / Frankreich „Sculpture sur bloc de neige“
(Skulptur auf Schneeblock) 4m x 4m x 4m Erlangung
des Publikums- und Kinderpreises 1999

1998 / 2002 / 2004, Skulpturensymposium auf Holz in
Viller-le-Lac/Frankreich „Sculpture sur bille de bois“
(Skulptur auf Holzmurmel u. Flachrelief) 2m

2014, Skulpturensymposium auf Holz in Condrieu/Frankreich
„Sculpture sur bille de bois“ (Skulptur auf Holzmurmel) 2m

2010, Skulpturensymposium auf Holz in Trente/Italien
„Sculpture sur bille de bois“ (Skulptur auf Holzmurmel) 2m

1996 / 1997 / 2000, Internationales Skulpturenfestival auf
Holz in La Bresse/Frankreich „Sculpture sur bille de bois“
(Skulptur auf Holzkugel) 2m

1995, Internationales Skulpturensymposium auf Holz
in Sennori / Sardinien (Italien) „Sculpture d’un bas-relief“
(Flachrelief)

1994 bis 2001, Internationaler Skulpturenwettbewerb
auf Holz in Liffol-le-Grand/Frankreich

1994 und 1999 jeweils 3. Platz Publikumspreis

Andere Veranstaltungen:

- 2002 bis 2013 Vorführung „Sculpture sur glace“
(Skulptur auf Eis) in Mirecourt / Frankreich
- 2009 Unterricht Skulpturen auf Holz in Mirecourt / Frankreich
- 2007 Skulptur auf Holzkugel von 4 m in Poussay / Frankreich
- 2003 Kurs Modellieren von Erde an der Grundschule
- 2002 Kurs Modellieren im Kindergarten
- 2001 „Sculpture sur bille de bois“ (Skulptur auf Holzkugel)
6,50 m hoch für den französischen Reiterverband in La Motte
Beuvron/Frankreich - 2 Bildhauer
- 1999 Vorführung „Sculpture sur bois“ (Skulptur auf Holz)
- Internationale Messe in Metz / Frankreich
- Indianische Skulpturen – Totem, Masken etc.



1965 geboren in Steinach
1982 – 1985 Ausbildung zum Holzbildhauer
im Empfertshausen / Rhön
Seit 1991 Mitglied im Coburger Kunstverein
Seit 1992 Holzbildhauermeister
Seit 1999 als freischaffender Künstler tätig

Ausstellungen:

Plochingen b. Stuttgart
Kommern b. Euskirchen
Coburg
LIGNA_Hannover 2007

Symposien:

Bad Salzschiefer, Oberhof / Thür.
Kaltennordheim
Ausrichtung des 1. Bildhausersymposiums
in Steinach 2006
Reichenbach / Vogtl 2007



Volker Sesselmann
Steinach, Thüringen

*Der Jazztrompeter Miles Davis hat mich
zu meiner Skulptur „Trompeter“ inspiriert.
Sein außergewöhnliches Spiel auf der
Trompete war ausschlaggebend für die
Haltung und bildnerische Komposition in
meiner Figur aus Eichenholz.*

(Volker Sesselmann, August 2018)



Thorsten Schütt

1963 geboren, gelernter technischer Zeichner (FB Maschinenbau) und Tischler, als Bildhauer Autodidakt, seit 1998 freischaffend tätig.

Mitglied

- im BBK-Ostfriesland
- in der Sezession Nord-West
- Vereinig. "Die Arche" e.V.
- Organisator v. intern. Bildhauersymposien in Horsten, Wiesmoor, Osterholz-Scharmbeck, Hude / OL (Triennale) und Brake (Biennale)

Thorsten Schütt, ein freischaffender Künstler und Mitinitiator des 9. internationalen Huder Bildhauersymposions, mit Sitz in Horsten bei Friedeburg, war auch in diesem Jahr in Hude wieder mit dabei.

„Meine Objekte entstehen durch ständige Kommunikation mit dem Material – vor und während des formgebenden Prozesses. So gestaltet sich die Arbeit als ein fortwährender, wie es scheint, nicht endender Fluss von Gedanken, Gefühlen, Ideen, Impulsen – und der Ausführung derselben.

Es sind figürliche wie auch abstrakte Skulpturen aus Holz, Eisen und Stein, die „begriffen“ werden wollen. Immer wenn Betrachter mir ihre Deutungen über meine Objekte mitteilen, merke ich, dass etwas passiert ist weil ich mich bewegt habe – etwas geschaffen habe – und Menschen damit anspreche. Und das ist gut so.“

(Thorsten Schütt, August 2018)

Ausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen u. a. in folgenden Städten:

Wilhelmshaven, Oberhausen, Herford, Gießen, Mülheim a. d. Ruhr, Dortmund, Düsseldorf, Hamburg, Oldenburg, Nykobing / DK, New York / USA, Berlin, Ameland/NL, Oneida Nation Reserv. / Wisc. / USA, Bremen, Bremerhaven, Elblag / PL, Mirecourt / F, Oosterwijtwerd / NL, Dorum, Lübbenau, Osterholz-Scharmbeck, St Anna-Parochie / NL, Horbelev / DK, Gees / NL.

Teilnahme als Gast an Bildhauersymposien u. a.:

Cäciliengroden, La Bresse / F, Empfertshausen / Thüringen, Oscoda/ MI / USA, Green Bay / WI / USA, Hude / OL, Lübbenau / Brandenburg, Kronach / Franken, Mirecourt / F, Borkum, Markt Kipfenberg / Bayern, Reckenthal / Rheinl.-Pfalz, Thyon / CH, Bad Schmiedeberg / Sachsen-Anhalt, San Antonio de Ibarra / Ecuador, Steinach / Thüringen, Markt Isen / Bayern, Schloss Albeck / Kärnten / A sowie am Land-Art-Projekt „Respir-Art“, Cavalese / Italien.

Arbeiten im öffentl. Raum u. a. in:

Carolinensiel, Esens (3), Gemeinde Friedeburg (4), Wilhelmshaven, Schackensleben / Sa-Anhalt, Sande (4), Empfertshausen / Thüringen, Green Bay / WI / USA (5), Butjadingen, Neuenburg / Zetel, Leer (2), Lübbenau / Brandenburg (3), Kronach-Stockheim /Franken, Juvaincourt / Mirecourt / F, Langen, Großenkneten, #Markt Kipfenberg / Bayern, Rabenau / Sachsen, Bremerhaven, Aurich, San Antonio de Ibarra / Ecuador, Cavalese / I, Bayerisch Eisenstein /Bayern, Reckenthal / Rheinl.-Pfalz (2), Bargfeld-Stegen / Schleswig-Holstein und der Stadt Schortens.



Künstler der:

Galerie Basse / Leer, Galerie „Im Haus“ / Hamburg, Galerie „Am Wehlhamm“ / Ruhwarden. Dozent für Bildhauer- und Trommelworkshops (Kinder und Erwachsene).

● Thorsten Schütt, Horsten / Friedeburg, www.thosch-skulpturen.de

